

Der Ausflug in die Gegend von Golencin.

Über diesen Ausflug, welcher am 5. September unternommen wurde, kann — wie über den nach dem Annaberger — wegen Raummangels nur ganz kurz berichtet werden.

Noch vor der Weidenbachmühle wurde in einem seichten Graben, rechts am Wege, eine Ansiedelung des gefalteten Schwadens (*Glyceria plicata*) beobachtet. Schon hier machten sich einige Exemplare der zierlichen *Avena flavescens*, des gelblichen Hafers, bemerkbar, welcher in der Richtung nach Golencin immer häufiger wurde. Am Teiche der Mühle tritt auch schon der gewürzhafte Kälberkopf (*Chaerophyllum aromaticum*) auf, welcher im Dorfe Solacz in grösster Menge vorhanden ist. Hier wurde ausserdem vereinzelt die krause Distel (*Carduus crispus*) und in vielen Exemplaren der Wermut (*Artemisia Absinthium*) gefunden. Auf dem Terrain zwischen Solacz und Golencin wurden einige Bastarde von Arten der Königskerze beobachtet, nämlich Mischlinge zwischen der grossblumigen und der lichtnelkenartigen Königskerze (*Verbascum thapsiforme* \times *Lychnitis*), welche zwischen den Eltern wuchsen. Häufig trat hier auch die kellerhalsblättrige Weide (*Salix daphnoides*) auf, welche durch ihre bläulich bereifte Rinde sich bemerkbar macht. Von *Salix nigricans*, der schwarzwerdenden Weide, wurde ein hoher, baumartiger Strauch gefunden. Die sonst noch reichlich vorhandenen Weidensträucher genauer zu untersuchen war leider nicht mehr möglich, da die einbrechende Dämmerung dies verhinderte.

Pfuhl.

Beitrag zur Flora der Provinz Posen.

Von Oberlehrer **Spribille** in Inowrazlaw.

S. Heft I. S. 14.

Schubin.

Thalictrum aquilegifolium L. Hauslauchwerder bei Mechelkenberg; Eichberg bei Drogosław.

Pulsatilla patens x pratensis Lasch. Abhang des Eichberges bei Drogosław auf Klotildowo zu.

Anemone silvestris L. Hauslauchwerder; Eichberg bei Antonsdorf (an beiden Stellen wenig); Hügel bei der Foluschmühle unweit Schubin (zahlreich).

Anemone nemorosa L. Wald bei Elsenthal.

Ranunculus cassubicus L. Wald links an der Chaussee Wolwark-Zalesie (viel).

Ranunculus polyanthemos L. Eichberg b. A.; Eichberg b. Dr. und Wald daran; Hauslauchwerder.

Trollius europaeus L. Hierher gehören alle bei *As-trantia maior* angeführten Standorte, während diese selbst zu streichen ist.

Actaea spicata L. Grabina bei Lubostroń; Nutzhorst (aller Wahrscheinlichkeit nach ist der Standort des Martenschen Herbars hiervon nicht verschieden); an diesem Orte hat gewiss auch schon Kühling die Pflanze gefunden.

Corydalis cava Schwgg. u. K. Wald links an der Chaussee Wolwark-Zalesie und Wald zwischen Zalesie und Królikowo, Grocholiner Park.

Corydalis intermedia P. M. E. Wald bei Elsenthal (ziemlich viel).

Barbarea vulgaris R. Br. Grocholin.

Arabis Gerardi Bess. und *A. hirsuta* Scop. Netze-wiesen am Hauslauchwerder und sonst.

Dentaria bulbifera L. Ritschl giebt in den handschr. Nachträgen zu seiner Flora an: „Lindeninsel bei Lubostroń (Szafarkiewicz 1853)! Zwischen Schubin und Labischin (im „Nutzhorst“! Kühling nach Köhler).“ Szafarkiewicz selbst nennt den Standort Labischin. Nach Lage der einschlägigen Verhältnisse kann in allen drei Fällen nur der „Nutzhorst“ gemeint sein.

Alliaria officinalis Andrzej. Abhang rechts vom Wege Bartschin-Mamlitz.

Teesdalea nudicaulis R. Br. Wilhelmshagen (Acker).

Viola palustris L. Wald bei Ojrzanowo (sehr viel).

Viola silvestris Lmk. Grocholiner Park.

Viola Riviniana Rchb. Wald bei Ojrzanowo; Wald links an der Chaussee Schubin-Friedrichsgrün; Abhang am Sphagneturm links von der Chaussee Bartschin-Labischin; Abhang rechts vom Wege Bartschin-Mamlitz.

Viola mirabilis L. Wald links an der Chaussee Wolwark-Zalesie.

Drosera rotundifolia L. Moosblotten bei Florentowo, Grzmiąca, zwischen Folusz-Mühle und Ostrowiec, bei Bartschin und Wilhelmshagen.

Dianthus Carthusianorum x *arenarius* Lucas. Hügel an der Netze gegenüber dem Hauslauchwerder; Waldrand unweit des Hauslauchwerders.

Melandryum rubrum Gcke. Obielewo.

Stellaria nemorum L. Wälder bei Królikowo; Wald bei Słupy; Park bei Grocholin; Wald bei Elsenthal.

Stellaria Holostea L. Wald bei Elsenthal.

Stellaria uliginosa Murr. Neudorf (dieses jetzt wohl mit Bnin vereinigt).

Stellaria crassifolia Ehrh. Bruch bei Kornelino (viel).

Lavatera thuringiaca L. Nach Professor Dr. Ascher-son in *Studiorum phytographicorum de Marchia Brandenburg etc. specimen* bei Lubostroń, wo sie nach Ritschl gefunden sein soll. Da Ritschl in seinen handschriftlichen Nachträgen nur sagt: „Von Szafarkiewicz 1853 aus Cujavien mitgebracht,“ und Szafarkiewicz selbst 1861 nur „Brudnia w Kujawach“ als Standort angiebt, so muss wohl hier ein Missverständnis stattgefunden haben. Übrigens habe ich die Pflanze auch in Brudnia noch nicht gesehen, wohl aber wächst dieselbe in dem nur zwei Kilometer davon entfernten Stanomin sehr zahlreich und zugleich ziemlich nahe an der Dorfstrasse. Brudnia und Stanomin liegen im Kreise Inowrazlaw.

Elatine Alsinastrum L. Tümpel am Wege Wilhelmshagen-Friedberg.

Radiola linoides Gm. Acker an der Florentowoer Moosblotte; gewiss öfter.

Geranium silvaticum L. Abhang rechts am Wege Bartschin-Mamlitz (viel).

Sarothamnus scoparius Koch. Wald an der Netze unweit Bartschin (auf Pakosch zu).

Ononis repens L. Der Standort „Wald bei Schmogulsdorf etc.“ ist zu streichen.

Ononis arvensis L. syst. nat. Chaussee bei Augustowo.

Melilotus altissimus Thuill. Chaussee, welche von Grocholin nach der Wongrowitzer Chaussee führt.

Trifolium alpestre L. Varietät mit kahlen Blättchen. Wildwerder und Hauslauchwerder bei Mechelkenberg; an beiden Orten von Grütter in meiner Gegenwart gefunden. Später fand ich in meinem Herbar zwei Individuen von dem zweiten der genannten Standorte, die ich zwar früher gesammelt, aber nicht früher als zu obiger Varietät gehörig erkannt hatte.

Lathyrus silvester L. Eichberg bei Drogosław.

Lathyrus vernus Brnh. Wald an der Chaussee Wolwark-Zalesie; Wald bei Chraplewo; Eichberg bei Drogosław; Wald bei Ojrzanowo.

Lathyrus niger Brnh. Eichberg bei Drogosław; Wald bei Ojrzanowo.

Rosa tomentosa Sm. var. subglobosa Sm. (mit fast einfacher Zahnung, also eigentlich v. *cinerascens Dumortier*, wengleich die Blattstiele nicht drüsenlos sind; diese Varietät wird aber von Christ (Rosen der Schweiz) zu *subglobosa* gezogen und deshalb von Focke (Kochs Synopsis III) gar nicht erwähnt.) Stupowo am Wege nach Rospentek (ein Busch). Die Formen mit mehrfach zusammengesetzter Serratur sind häufiger (an verschiedenen Abhängen bei Bartschin und Schubin, Weg Alt-Lachowo—Lachowo, Ojrzanowo, Wildwerder, Chaussee Labischin-Hopfengarten), dieselben sind aber noch nicht genügend untersucht.

Rosa glauca Vill. b) *complicata Christ.* Feldgraben bei Stupowo (ein Strauch); c) *myriodonta* Abhang rechts vom Wege Bartschin-Mamlitz, desgleichen am Sphagnetum links von der Chaussee Bartschin-Labischin (vor Julianowo); Feldrain unweit des Bahnhofs Bartschin (an jedem dieser drei Orte mehrere Sträucher, und zwar an allen von ganz

gleicher Beschaffenheit.) Anders sieht diese Varietät am Wege Królikowo-Turzyn aus (die jüngeren Blättchen sind auf der Oberseite behaart; mehrere Sträucher), und wieder anders bei Chwaliszewo, Słupowo, Dobieszewo (Früchte gross und kugelrund, Blättchen auf den Nervillen der Unterseite meist mit zahlreichen Drüsen*) besetzt).

Rosa dumetorum Fr. v. *Thuillieri* Christ. (aber die Früchte länglich und langgestielt.) Bisher nur auf einem Feldraine unweit des Bartschiner Bahnhofs (mehrere Sträucher, mit *Rosa glauca* v. *myriod* zusammen.) In anderen Kreisen, wie im Inowrazlawer, Zliner, Bromberger und Czarnikauer, ist *Rosa dumetorum* häufiger.

Rosa coriifolia Fr. Abhang rechts vom Wege Bartschin-Mamlitz (wenig); Chaussee Schubin-Rynarzewo (ziemlich viel); Abhang links vom Wege, der am Ziegelberge vorüber nach Alt-Lachowo führt (viel); Hügel bei Chwaliszewo, Weg von hier nach Słupowo und von da nach Rospentek; Weg Dobreszewko-Dobieszewo; desgleichen Królikowo-Turzyn; Feldrand zwischen dem von Turzyn nach der Exiner Chaussee führenden Wege und dieser selbst kurz vor der Vereinigung beider. Diese Art ist bei uns viel häufiger als *Rosa dumetorum* Thuili. Meist ist es v. *typica* Christ, nur die Form, die zwischen Exin und Królikowo wächst, möchte ich als v. *frutetorum* Christ (ob auch *Besser*?) bezeichnen.

Rosa rubiginosa L. Weg Ojrzanowo-Bendzitowo (fraglich, ob noch im Kreise Schubin); Weg Królikowo-Turzyn (öfter); Hügel bei Chwaliszewo (ziemlich viel) und gewiss öfter.

Rosa elliptica Tausch c) *inodora* Christ. Bisher nur auf dem Hügel bei Chwaliszewo, hier aber zahlreich.

Rubus suberectus Anderson. Wildwerder; Laubwald bei Victoriathal; Horst im Bruch bei Victoriathal; Wald bei

*) Die Drüsen stehen nicht nur auf den Mittelnerv und den Seitennerven, sondern öfter auch auf der Fläche der Unterseite. Ich würde die Form als *Rosa scabrata* Crép. auffassen, wenn die Kelchzipfel zurückgeschlagen wären. Da dies jedoch nicht der Fall zu sein scheint, so stelle ich die Rose vorläufig hierher, bis ich sie noch genauer beobachtet haben werde.

Drogosław; Weg Friedrichsdorf—Kl.-Bärenbruch; Wald unweit des Hauslauchwerders; Rubetum bei Ruden. — Eine Form, welche einen ziemlich kantigen, reichlich mit stärkeren Stacheln besetzten Schössling besitzt, wächst in Walownica und an beiden Seiten der nach Labischin führenden Chaussee im Walde, ferner am Wege Jakobsdorf—Jezewo-Hauland und gewiss noch an anderen Stellen.

Myriophyllum verticillatum L. Torfgrube b. Georgendorf.

Peplis Portula L. Vertiefung im Felde (Tümpel) bei Bartschin links an der Chaussee nach Labischin; Graben und Tümpel links am Wege Julianowo-Lubostroń; Moosblotte bei Florentowo.

Herniaria glabra L. v. *puberula* Peterm. Weg Gro-maden-Jankowo.

Sempervivum soboliferum Sims. Hauslauchwerder bei Mechelkenberg.

Ribes rubrum L. Grocholiner Park (ob wild?).

Sanicula europaea L. Grabina bei Lubostroń.

Astrantia maior L. Ist zu streichen; die Standorte gehören zu *Trollius europaeus*.

Seseli annuum L. Abhang am Sphagnetum bei Bartschin links von der Chaussee nach Labischin.

Peucedanum Cervaria Cuss. Horst im Bruch bei Victoriathal.

Laserpitium prutenicum L. Eichberg bei Drogosław.

Hedera Helix L. Grabina bei Lubostroń.

Viscum album L. Schubin (Rosenkranzpappeln auf dem evangelischen Kirchhofe und an der Exiner Strasse); Słupy (Rosenkranzpappeln; im herrschaftlichen Garten, wie mir gesagt wurde, auf Apfel- und Kirschbäumen); Weg Słupy-Piardowo (Rosenkranzpappeln).

Asperula odorata L. Grabina bei Lubostroń (viel).

Valerianella olitoria Munch. Am Kanal zwischen dem Nutzhorst und der Netze; Bartschin (ev. Kirchhof).

Aster Linosyris Brnh. Hauslauchwerder bei Mechelkenberg; Ruden (Hügel nahe der Netze, auch „Eichberg“ und „alter Kirchhof“ genannt).

Aster Amellus L. } Hauslauchwerder bei Mechelken-
Inula hirta L. } berg (ziemlich viel).

Anthemis tinctoria L. Am Kanal unweit Eichhorst.
Senecio viscosus L. Weg Dembogora-Victoriathal.

Carlina acaulis L. Wald bei Dembogora; Abhang
 des Eichberges bei Drogosław auf Klotyldowo zu.

Scorzonera purpurea L. Hauslauchwerder.

Achyrophorus maculatus Scop. Wald zwischen Klo-
 tyldowo und Eichberg bei Drogosław.

Chondrilla juncea L. Bartschin; auch an der Chaussee
 nach Szczepanowo und am Fusswege von dieser nach dem
 Wolitzer Wege.

Crepis praemorsa Tausch. Netzewiesen bei Bartschin
 (zahlreich).

Hieracium cymosum L. Hauslauchwerder.

Hieracium laevigatum Willd. Wildwerder (viel).

Hieracium silvestre Tausch. (= *boreale* Fr.) Laubwald
 bei Victoriathal; Abhang rechts vom Wege Bartschin-Mamlitz.

Hieracium cymosum x *Pilosella*. Hauslauchwerder.

Campanula latifolia L. Labischin (Szafarkiewicz 1854
 nach Ritschl); Grocholiner Park.

Vaccinium Oxycoccus L. Sphagneta bei Bartschin,
 Schubin und im Ojrzanowoer Walde.

Ledum palustre L. Sphagnetum bei Bartschin (viel);
 dagegen dürfte es nach meinen Beobachtungen auf den
 Żniner Wiesen kaum vorkommen.

Sweetia perennis L. Bruch zwischen Victoriathal und
 Sipiory (viel).

Verbascum Thapsus L. Ruden.

Verbascum phlomoides. Hier ist der Name des Autors
 „L.“ hinzuzusetzen und die ganze folgende Stelle von „*Ver-*
bascum phoeniceum L.“ bis „entnommen sein“, unmittel-
 bar vor *Linaria minor* Desf. als besondere Species einzu-
 schalten.

Veronica austriaca L. b) *dentata* Koch. Ruden.

Veronica agrestis L. } Dembogora (viel).
Veronica opaca L. }

Veronica polita Fr. Bisher nur von Dembogora notiert, aber jedenfalls nicht selten.

Melampyrum cristatum L. Horst zwischen Olempino und Heidchen.

Elsholzia Patrini Gcke. Friedrichsgrün.

Dracocephalum Ruyschiana L. Hauslauchwerder.

Lamium maculatum L. Wald bei Elsenthal.

Galeopsis speciosa Mill. Wald zwischen Zalesie und Królikowo.

Brunella grandiflora Jacq. Hügel bei Chwaliczewo; Wald am Wege Labischin-Grünau.

Trientalis europaea L. Nutzhorst (Kühling); Wälder an der Chaussee zwischen Labischin und Hopfengarten; Wildwerder; Wälder am Wege Schubin-Labischin (links hinter Łapigrosz und rechts hinter Drogosław); Eichberg bei Drogosław; Wald bei Ojrzanowo.

Centunculus minimus L. Moosblotte bei Florentowo; Tümpel links vom Wege Julianowo-Lubostroń.

Androsace septentrionalis L. Am Ende des Waldes an der Chaussee, welche von Pinsk nach der Schubin-Exiner Chaussee führt, rechts; Acker an der Chaussee Zamość-Friedberg rechts zwischen den Chausseesteinen 0,9 und 1,0 (in Menge).

Glaux maritima L. Der Standort „Salzdorf“ wird schon von Dr. Ascherson a. a. O. erwähnt, und zwar „teste clarissimo Ritschlio“, der die Pflanze von Karo und später von Szafarkiewicz erhalten hat.

Salicornia herbacea L. Hier ist von dem Standort „Salzdorf“ dasselbe zu sagen, wie bei *Glaux maritima*, wenn gleich Ritschl nicht angiebt, von wem er die Pflanze erhalten hat.

Salsola Kali L. Studziniec-Krug (viel).

Rumex aquaticus L. Bruch bei Sipiory (zahlreich).

Rumex aquaticus x *Hydrolapathum* Ascherson (= *Rumex maximus* Schreb.) Wiesen zwischen Olempino und Eichhorst.

Daphne Mezereum L. Wald links an der Chaussee Wolwark-Zalesie.

Thesium intermedium Schrad. Ruden.

Thesium ebracteatum Hayne Eichberg bei Drogosłow; Weg Ojrzanowo-Bendzitowo (ob noch im Kreise?); Ruden (wohl noch im Kreise).

Asarum europaeum L. Wald links an der Chaussee Wolwark-Zalesie.

Mercurialis perennis L. Ebenda; Grocholin.

Betula humilis Schrnk. Ist zu streichen.

Salix daphnoides Vill. Der Baum in Lubostroń ist wohl *Salix pulchra* Wimm., da er den Wuchs von *Populus pyramidalis* Rozier besitzt.

Salix purpurea x cinerea Wimm. Ist wohl nur eine auffallende Form von *Salix nigricans* Sm., nach Ansicht des Herrn Dr. Abromeit in Königsberg v. *lancifolia* Wimm. = *Salix parietariaefolia* Host.

Salix Caprea x viminalis Wimm. Ist wohl *cinerea x viminalis*, wie auch Herr Oberförster Strähler in Jauer meint. Herr Dr. Heidenreich in Tilsit, dem Herr Dr. Abromeit die von Woyein gesandt hat, möchte sie lieber als *Caprea x viminalis* auffassen.

Salix livida Whlbg. Wildwerder (an einer anderen Stelle ein ziemlich umfangreicher Busch); Netzewiesen zwischen Olempino und Heidchen (später viel gefunden); Hauslauchwerder (ein starker Strauch, der etwas zu *S. aurita* zu neigen scheint); Ruden.

Salix aurita x livida Wimm. Ruden (mehrere Sträucher).

Salix livida x repens Brunner. Leider im vorigen Jahre eingegangen.

Salix nigricans Sm. Wiese am Wildwerder (Strauch); die Varietät von Woyein ist *S. crassifolia* Wimm. = *S. cotinifolia* Host); vergleiche auch das oben bei *Salix purpurea x cinerea* Gesagte.

Salix myrtilloides L. Sphagnetum bei Bartschin links an der Chaussee nach Labischin; desgleichen bei Schubin links an der Chaussee nach Rynarzewo.

Salix aurita x repens Wimm. Bruch zwischen Victoriathal und Sipiory (ein Strauch).

Salix aurita x myrtilloides Wimm. } An beiden
Salix repens x myrtilloides Wimm. } Standorten der
} *S. myrtil.*

Scheuchzeria palustris L. Sphagnetum bei Bartschin.

Potamogeton gramineus L. Ebenda. Der *P. heterophyllus* vom Venetia-See ist zweifelhaft, scheint aber doch dieser Varietät des *Potamogeton gramineus* am nächsten zu stehen.

Potamogeton compressus L. nach Fr. Schubin; Torfgrube bei Georgendorf am Wege nach der Netze.

Potamogeton acutifolius Lk. Sphagneta bei Bartschin und Schubin.

Potamogeton obtusifolius M. und K. Hier ist der Standort Schubin fortzulassen.

Calla palustris L. Grabina bei Lubostroń; Tümpel rechts von der Chaussee Schubin-Friedberg auf Alt-Lachowo zu.

Sparganium minimum Fr. Lubostroń (Szafarkiewicz nach Ritschls handschriftlichem Zusatz zu Nr. 817 seiner Flora).

Orchis Rivini Gouan. Chaussee Wolwark-Zalesie (viel).

Gymnadenia conopea R. Br. Eichberg bei Drogosław (ein Exemplar).

Cephalanthera rubra Rich. Wald zwischen Netze und Hauslauchwerder.

Epipactis latifolia All. Wald bei Drogosław.

Iris sibirica L. Netzwiesen bei Bartschin.

Gagea lutea Schult. Lasek; Grocholin; Wald bei Elsenthal.

Lilium Martagon L. Eichberg bei Drogosław.

Allium fallax Schult. Eichberg (später mehr gefunden); Damm zwischen Mechelkenberg und Hauslauchwerder; Hügel bei Klotyldowo.

Polygonatum multiflorum All. Wald links an der Chaussee Wolwark-Zalesie.

Funcus capitatus Weigel. Moosblotte bei Florentowo.

Funcus atratus Krockner. Wiese an der Chaussee gegenüber Turzyn.

Juncus supinus Mnch. Moosblotte bei Florentowo.

Juncus Tenageia Ehrh. Am Wege von Parlin nach Neudorf später mehr gefunden; Tümpel am Wege Wilhelms-hagen-Friedberg; Wiese am Wege Schubin-Neuhof (viel).

Luzula angustifolia Gcke. In Lubostroń jedenfalls mit Grassamen eingeschleppt.

Cyperus fuscus L. Heidchen; Acker an der Floren-towoer Moosblotte.

Scirpus rufus Schrad. Der Standort Salzdorf schon von Dr. Ascherson a. a. O. erwähnt, und zwar nach Ritschl, dem die Art von Szafarkiewicz mitgeteilt worden ist.

Eriophorum vaginatum L. Elsenthal; Wald bei Ojzanowo (im Moosbruch und an anderen Stellen); Sphagne-tum bei Bartschin; desgleichen bei Schubin.

Eriophorum gracile Koch. Sphagnetum bei Bartschin (Ascherson!!); desgleichen bei Schubin.

Carex dioica L. Bruch bei Kornelino; Netzwiesen bei Bartschin.

Carex elongata L. Grabina bei Lubostroń; Nutzhorst.

Carex caespitosa L. Netzwiesen am Hauslauchwerder und sonst.

Carex Buxbaumii Whlrb. Wiese an der Chaussee gegenüber Turzyn.

Carex limosa L. Sphagnetum bei Bartschin (viel).

Carex riparia Curt. Grocholin; Kanal gegenüber dem Nutzhorst.

Carex remota x *paniculata* Schwarzer. Gromaden (mehrere Büsche).

Stipa pennata L. An beiden Kühlingschen Standorten von mir wiedergefunden.

Holcus mollis L. Wald am Wege Walownica-Olem-pino; Ruden.

Avena pratensis L. Hauslauchwerder bei Mechelkenberg.

Melica nutans L. Grabina bei Lubostroń; Eichberg bei Drogoslaw.

Poa Chaixi Vill. b) *remota* Koch. Nutzhorst, (Hülsen!!); Wald an der Chaussee Zalesie-Królikowo.

Glyceria plicata Fr. Dembogora; Schubin.

Glyceria nemoralis Uechtritz und Körnicke. Gromaden.

Catabrosa aquatica P. B. Dembogora, Schubin.

Scolochloa festucacea Lk. Netzewiesen etwa dem Nutzhorst gegenüber (Graben).

Brachypodium silvaticum R. und Schult. Grabina bei Lubostroń. Der von Ritschl angegebene Standort „Lindinsel bei Lubostroń (Szafarkiewicz) ist, wie schon oben bei *Dentaria bulbifera* gesagt worden, nicht verschieden von dem Kühlingschen „Nutzhorst“.

Bromus racemosus L. Auf den Netzewiesen auch am Hauslauchwerder, Wildwerder und Eichberg.

Lolium multiflorum Lmk. Bei Lachowo verwildert.

Lycopodium complanatum L. Wald südlich vom Eichberg bei Drogosław (ziemlich reichlich).

Phegopteris Dryopteris Fée. Grabina bei Lubostroń; Wald bei Ojrzanowo (viel).

Polystichum cristatum Rth. Bruch bei Kornelino. Das Fragezeichen hinter *Rth.* ist durch einen Punkt zu ersetzen.

Cystopteris fragilis Brnh. Wald in der Nähe der Netze bei Bartschin auf Pakosch zu.

Statt „königliche Forst Kiebitzbruch“ ist überall „Forstbelauf Balschau“, statt „Eichberg bei Mechelkenberg“ „Hauslauchwerder bei Mechelkenberg“, statt „Wladislawowo“ „Wladislawo“ zu lesen. Statt „Schubin“ ist einmal Schuin gedruckt, statt „l“ (= links) zweimal „O“, statt „n“ öfter „u“. Andere Druckfehler, deren Zahl allerdings nicht gering ist, können füglich unerwähnt bleiben.

Schliesslich bemerke ich noch, dass ich mich rücksichtlich der Ergänzungen an die neuen Grenzen des Kreises gehalten habe, während das Verzeichnis vom Jahre 1887 die alten Grenzen zu berücksichtigen hatte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Spribille F.

Artikel/Article: [Beitrag zur Flora der Provinz Posen 38-49](#)